

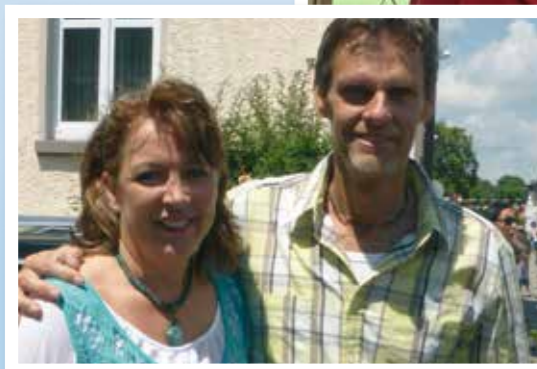


INFORMATIONEN UND JAHRESRÜCKBLICK DER GEMEINDE GINGEN AN DER FILS IM JAHR 2015

HEIMATBRIEF



HAND IN HAND FÜR EIN GELUNGENES JUBILÄUMSJAHR MIT ZAHLREICHEN EHRENAMTLICHEN HELFERN.



Liebe (ehemalige) Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie den Heimatbrief 2015 in den Händen halten, ist unser grandioses Ortsjubiläum, 1100 Jahre Gingen an der Fils, ein für alle Gingenener besonderes Veranstaltungsjahr, zu Ende gegangen.

Mit unserer Veranstaltungsbroschüre 2015 wurde Ihnen bereits deutlich, dass sich für das Jubiläumsjahr alle ganz besonders angestrengt haben.

Durch das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gruppen, Kirchengemeinden sowie die finanzielle Unterstützung der örtlichen und überörtlichen Betriebe konnten wir ein unglaublich tolles Jubiläumsjahr, 1100 Jahre Gingen an der Fils, mit vielfältigen und kreativen Veranstaltungen feiern. – Dies wird uns stets in bester Erinnerung bleiben.

Auch im Namen des Gemeinderats möchte ich mich erneut bei allen Akteuren für ihren tollen Einsatz zur Stärkung und Bereicherung der Dorfgemeinschaft bedanken. – Dies war sicherlich für uns der größte Gewinn. Stellvertretend für alle, insbesondere auch dem Festausschuss, möchte ich unserem Vorsitzenden des Kultur- und Sportkreises e.V., Herrn Axel Mank, für das weit überdurchschnittliche und erfolgreiche Engagement herzlich danken. Bedanken möchte ich mich aber auch bei meinen überaus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche neben den vielen Pflichtaufgaben im Jubiläumsjahr weit über das Übliche gefordert waren.

Dank der intensiven und sehr positiven Berichterstattung in der Presse sowie den gelungenen überörtlichen Veranstaltungen wie z.B. dem Festwochenende mit Kreisfeuerwehrtag konnte „die Perle des Filstals“ ganz besonders glänzen und über den Landkreis Göppingen hinaus Aufmerksamkeit erlangen sowie einen nicht unerheblichen Imagegewinn erreichen.

Aber wir haben nicht nur gefeiert sondern auch wieder viele Themen und Projekte, welche unsere schöne Gemeinde voran bringen und attraktiver machen, umsetzen oder beginnen können.

So wurde mit dem 1. Bauabschnitt Neubau Schule und Kindergarten gestartet, Straßen und Kanäle saniert, die Barrierefreiheit der Gehwege verbessert und der 2. Bauabschnitt im Neubaugebiet Marrbacher Öschle erschlossen. Mit der Gründung der interkommunalen Zweckverbände, IKG Auen und Gewerbepark Lautertal sind bedeutende Schritte in der interkommunalen Zusammenarbeit, für die Schaffung von neuen Gewerbegebieten und Arbeitsplätzen, im Mittleren Filstal gelungen.

Mit der Pflanzung von 110 neuen Obstbäumen haben wir den Streuobstgürtel um Gingen verjüngt und gestärkt.

Ein besonderes Jubiläumsgeschenk war der Baubeginn der langersehnten Ortsumfahrung, der Weiterbau der B10 und damit auch der Baubeginn des sehr wichtigen Hochwasserschutzprojekts „Verlegung Barbarabach“.

Im Heimatbrief 2015 haben wir nicht nur die Highlights des letzten Jahres sondern auch viele Veränderungen und Neuerungen reichhaltig bebildert festgehalten.

Abschließend möchte ich mich bei unserem Ehrenbürger Hans Wimmer, Herrn Günter Hommel, meiner Sekretärin Frau Margit Hölscher sowie den vielen Zuarbeitern herzlich bedanken, die mit ihrem besonderen Einsatz den Heimatbrief 2015 ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und bin mir sicher, dass der Heimatbrief 2015 mit dem Rückblick auf das Jubiläumsjahr stets eine ganz besondere Ausgabe bleiben wird.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Marius Hick

Marius Hick
Bürgermeister

DANKE.

Rückblick: Das Jahr 2015



Der erste Schluck Festbier



Festtorte Café Soukup



Festbesucher im Rathaus



Festgottesdienst in der Johanneskirche



Stroh puppen des landwirtschaftlichen Ortsvereins und der Landfrauen



Band beim Festgottesdienst

Um dem Jubiläumsjahr gerecht zu werden beginnen wir unseren Bericht mit den Veranstaltungen, die ausschließlich damit zu tun haben.

Ein übersichtlich gestaltetes, 48-seitiges Jahresprogramm gab den Bewohnern schon bald Gelegenheit, die für sie wichtigen Termine zu planen. Es enthielt auch einen guten Vorschlag für ein Gemeinschafts-Werbemittel, das – auch durch die Multiplikatoren in den Kindergärten und an der Schule – an die gesamte Gemeinde herangetragen wurde. So wiesen bald viele „Äpfel“ mit entsprechenden Ergänzungen auf die Jahreszahl oder wichtige Termine hin.

GINGENER LUIKEN ÜBERALL

Schließlich gab es wohl keinen öffentlichen Platz oder privaten Vorgarten mehr, auf dem oder in dem nicht für das Jubiläumsjahr geworben wurde. Dadurch wurde auch deutlich, dass viele Bürger hinter dem Ereignis standen und die Formulierung „Gingen feiert“ den Tatsachen entsprach.

AUFTAKT IN DER JOHANNESKIRCHE

Am Sonntag, 08.02. wurde in der Johanneskirche der Ökumenische Auftakt gefeiert. Pfarrer Matthias Krauter fand die richtigen Worte, mit denen er das Anliegen beschrieb und das gemeinschaftliche Feiern begründete, auf den Tag genau 1100 Jahre nach der ersten nachweislichen Nennung der Gemeinde in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Lorsch.

Die musikalische Begleitung entsprach den Vorstellungen der Besucher in der voll besetzten Kirche. Besonders die extra zusammengestellte Band passte sich intensiv dem Anlass an und erntete für ihren selbst gedichteten Schlussbeitrag viel Applaus.

FASSANSTICH IM RATHAUS

Anschließend ging man ins Rathaus um dort dem Fassanstich des extra für die 1100 Jahr Feier von der Firma Kaiser gebrauten Gingenener Festbieres beizuwohnen. Eigens zu diesem Anlass stiftete die Konditorei Café Soukup eine schön gestaltete riesengroße Festtorte.

Gengemr Geburtstagslied

Heut feiern wir alle mit
Weil Dein Geburtstag ist
Wir singen Dir ein schönes Lied
Und zählen nach wie alt du bist:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 Hundert!

Ja du bist Gingen einzigartig
Du bist wunderbar gemacht
Du bist geliebt von Deinen Kindern
So wie du bist

Du bist die Perle uns'res Filstals
Der Hohenstein wacht über dir
Auch in Deinem Jubeljahr
Auch in Deinem Jubeljahr
Sind wir dir nah



ORTSPUTZETE

Am 14.03. stand dann die Ortsputzete unter der Leitung von Axel Mank, dem Vorsitzenden des Kultur- und Sportkreises, an, um in der Natur wieder einmal aufzuräumen und den Müll zu beseitigen, der achtlos weggeworfen wird.

110 OBSTBÄUME ZUM JUBILÄUM

Am 27.03. hat die Gemeinde Gingen mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins begonnen, Obstbäume zu pflanzen. Ein gutes Dutzend Helfer, verstärkt durch 5 Mann vom Bauhof, Bürgermeister Marius Hick sowie den Gemeinderäten Heidi Alex, Wilhelm Preßmar und Friedrich Frey setzten 30 Zwetschgen- und Pflaumenbäume am Ortseingang bei den „Unteren Grasteilen“ und den Tennisplätzen. Die Gemeinde verjüngt damit die Streuobstwiesen, die sich wie ein Gürtel um Gingen legen. Eine weitere Pflanzaktion fand am 14.11. in der alten Kirschenanlage im „Schnait“ statt.



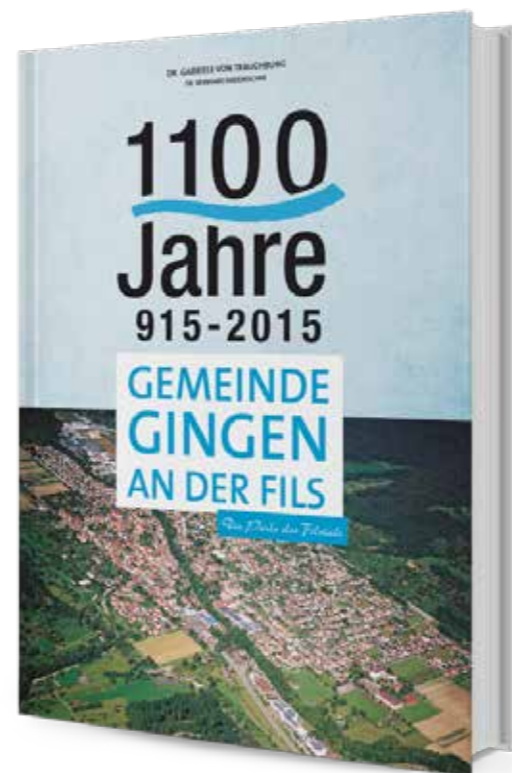
Beim gemütlichen Abschluss



Alte Kirschenanlage im „Schnait“



Baumpflanzaktion am 27.03.15



ORTSGESCHICHTE

Mit Spannung wurde auf die Vorstellung der Ortsgeschichte gewartet, für das Dr. Gabriele von Trauchburg schon 2011 den Auftrag erhalten hatte, um genügend Zeit für die erforderlichen Recherchen zu haben. Für die frühzeitlichen Details war es der Verwaltung gelungen, Herrn Dr. Rademacher, Archäologe des Landkreis Göppingen und profunder Kenner der Frühgeschichte zu gewinnen. Ihm gelang es, die charakteristischen Details dieser Zeit prägnant zusammen zu fassen. Er passte sich damit dem Anliegen der „Haupt-Autorin“ an, die Geschichte der Gemeinde in wenigen Worten auf das Wichtigste zu reduzieren. Bereits am 01. April war Bürgermeister Hick mit Frau Dr. von Trauchburg bei der Druckerei Kohlhammer in Stuttgart, um sich vor Ort ein Bild über die Herstellung des Jubiläumsbuches zu machen. Nach der Sichtung der Druckplatten und Prüfung der ersten Probeausdrucke konnte man sehr zufrieden sein. Entstanden ist ein 392-seitiges Buch, das leicht zu lesen ist und das von den Lesern und von professionellen Bewertern als „lesenswert“ und „absolut gelungen“ charakterisiert wird.

Am 24. April lud dann die Gemeinde zur feierlichen Festveranstaltung ein, zu der die Abgeordneten von Bund und Land sowie die Bürgermeister der Umlandgemeinden und natürlich auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde in erfreulich großer Zahl kamen. Die Präsentation des Buches stand im Mittelpunkt der Festveranstaltung.



Beliebt bei den Senioren

SENIORENNACHMITTAG

Der Seniorennachmittag gehört seit Jahren zu den „festen Terminen“ in der Gemeinde und fand auch im Jubiläumsjahr statt. Über 200 mehr als 65jährige kamen in die Hohensteinhalle und ließen sich vom Kindergarten St. Barbara und von Dirk Streubel unterhalten. Für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie mit Butterbrezeln und verschiedenen Getränken sorgten die Gemeinderäte/Innen und Bürgermeister Hick. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Margit Hölscher und Cornelia Hick.



Applaus für das Jubiläumsbuch



Es wurde ausgiebig gefeiert



Die Kinder des Kindergartens St. Barbara bei Ihren wunderbaren Vorführungen





Die Wappen der Vereine sind auf den „Äpfeln“ abgebildet



Schnapperbrunnen der Landfrauen

DER MAIBAUM IM JUBILÄUMSJAHR

Dass es ein besonderes Jahr werden würde, bei dem die Vereine gefordert sein werden, zeigte die neu gestaltete Feier zum 1. Mai: Der Maibaum war größer als sonst und wurde mit den unterschiedlichen Wappen aller teilnehmenden Vereine und Organisationen geschmückt.

Das „Standbein“ hatte der Landfrauenverein mit Unterstützung von einzelnen Landmännern übernommen. Sie orientierten sich am Schnapperbrunnen und ließen das Wasser durch eine Blumenlandschaft laufen.

20 JAHRE JUGENDFEUERWEHR

Seit 20 Jahren gibt es auch in Gingen eine sehr engagierte Jugendfeuerwehr. Aus diesem Anlass richtete sie den Kreisjugendfeuerwehrtag aus. 300 Teilnehmer als Vertreter der Jugendfeuerwehren des Kreises diskutierten unterschiedliche Themen. Für langjährige Jugendarbeit in Gingen erhielten Werner Stammler und Marius Mollenkopf die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber verliehen. Die Versammlung schloss mit einer Übung der Jugendfeuerwehr Gingen.



Die Gingenener Jugendfeuerwehr zeigte bei einer Schauübung ihr Können



Marius Mollenkopf (ganz rechts) und Werner Stammler (dritter von rechts) bei der Ehrung

MIT DREI VERANSTALTUNGEN GESTALTETE DIE VHS EINE JUBILÄUMSFESTWOCHE

Matthias Matzke & Friends machten den Auftakt. Über 200 Gäste begeisterte der Akkordeonist mit seinem bunt gemischten Programm von Klassik bis Jazz, Rock und Pop.



Daniel Franz am Akkordeon und Matthias Matzke am Klavier

Es war ein Abend der Spitzenklasse. Matthias Matzke begeisterte seine Zuhörer/Zuschauer mit toller humorvoller Unterhaltung, beeindruckenden Musikstücken, einer verblüffenden Fingerfertigkeit und auch eigenen Kompositionen.

„Friends“ stehen für seinen Bruder Fabian am Schlagzeug und seinen Studienkollegen aus Trossingen, Daniel Franz am Akkordeon und Sopranistin Leonie Kratz.



Fabian Matzke, Matthias Matzke, Leonie Kratz

Es folgten Alois und Elsbeth Gscheidle mit ihrem Beitrag „Om Himmels Willa“, bei dem die Lachmuskeln nicht geschont wurden.



Die VHS-Festwoche beschloss das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg mit einem anspruchsvollen Benefiz-Konzert. Das renommierte Blasorchester unter der Leitung von (Gast)-Dirigent Christian Lombardi (Dirigent des Bundespolizei-Orchesters München) begeisterte mit Stücken wie „Music for a Festival“, „Elisabeth“ und „Spain“. Mit Standing Ovationen wurde das grandiose Orchester von den begeisterten Zuschauern gefeiert.





DAS FESTWO CHENENDE.

DER ZELTAUFBAU



Ohne die vielen fleißigen Helfer wäre das Fest nicht möglich gewesen



Axel Mank, 1. Vorsitzender des Kultur- und Sportkreises e.V.

GINGEN FEIERT(E).

Der Beginn des Festwochenendes wurde auf den 26. bis 28. Juni gelegt. Für die Gingenere Vereine begannen die Jubiläumstage schon viel früher, galt es doch, ein riesiges Zelt mit festem (Holz)-Boden aufzustellen und auszusmücken. Der Kultur- und Sportkreis mit seinem agilen Vorsitzenden Axel Mank löste die Aufgabe mit Bravour, so dass es Lob aus vielseitigem Munde gab und die Voraussetzungen für insgesamt 6 Veranstaltungen geschaffen waren.

FREITAG

Am Freitag, 26.06. bestritten die „Albfetza“ das Abendprogramm und brachten das Zelt schnell auf „100 Prozent“. Das Programm entsprach von der ersten Minute den Vorstellungen des Publikums, das die Darbietungen begeistert aufnahm.



Dirndlprämierung



Die „Albfetza“

SAMSTAG

Schon sehr bald gingen die Augen am Samstag zum Himmel, wo fast schwarze Wolken das traditionelle Kinderfest gefährdeten. Aber wie so oft am Kinderfest verzogen sich die möglichen Spielverderber, so dass pünktlich um 12.45 Uhr mit der Aufstellung des Festzuges begonnen werden konnte. Schlag 13.00 Uhr setzte sich dann ein von der Schule und den Kindergärten sowie von den Vereinen gestalteter Zug unter dem Motto „Gingen im Wandel der Zeit“ in Bewegung, um von vielen Zuschauern entlang der Umzugsstrecke bewundert zu werden. An dieser Stelle der verantwortlichen Organisatorin, Frau Dorit Pfeiffer herzlichen Dank für die äußerst gute Vorbereitung. Im voll besetzten Festzelt gestalteten den Festnachmittag die Kindergärten und die Schule mit bunten und kreativen Aufführungen in der bewährten Form. Den Abend übernahm SWR4 mit der „Schlagerparty“ und der Live-Band „Wirtschaftswunder“, die allerdings wegen der verhältnismäßig langen Pausen auch des DJ's hinter den Erwartungen zurückblieben.



Die Kinder waren mit Feuereifer dabei



Das Festzelt war fast zu klein



„Wirtschaftswunder“



Bei der SWR4 Schlagerparty





Spielmanns- und Fanfarenzüge



Der Feuerwehrzug



Historische Feuerwehr-Fahrzeuge



„Fahnenweihe“



In der Hohensteinhalle



Den Geschmack des Publikums getroffen – die Midnight Ladies



Mädchenpower der Spitzenklasse



Interessante „alte“ und moderne Fahrzeuge der Wehren



Bürgermeister Marius Hick mit seiner Frau Cornelia

SONNTAG: KREISFEUERWEHRTAG

Erwartet zuverlässig stellten am Sonntag die Feuerwehren „ihren Mann“. Bereits um 8.00 Uhr begann der 65. Kreisfeuerwehrtag mit der Delegiertenversammlung in der Hohensteinhalle, bei der u.a. unserem Feuerwehrkommandanten Reinhold Schauer das „Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold“ für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens verliehen wurde. Der Feuerwehrzug traf auf großes Interesse und demonstrierte die Bedeutung der Wehren für unseren Landkreis. Für die Gingenener Wehr wurde der Kreisfeuerwehrtag zu einem besonderen Tag. Sie erhielt ihre erste Fahne! Die feierliche Fahnenweihe der Gingenener Feuerwehr war ein einmaliges Erlebnis.

Zum weiteren Programm zählten eine Fahrzeugschau und ein Konzert der Spielmanns- und Fanfarenzüge. Den unterhaltsamen Teil bestritten die „Midnight Ladies“, eine nahezu konkurrenzlose und hervorragende Liveband mit unschlagbarer, attraktiver Mädchenpower und einem abwechslungsreichen Showprogramm. Innerhalb kürzester Zeit schafften es die 6 Musikerinnen sich an die Spitze der deutschen Showbands zu spielen und auch in Gingen lösten sie wahre Begeisterungstürme – nicht nur bei den Feuerwehrkameraden – aus.

Zum Schluss dieses Teils unseres Berichts sei mir noch ein persönliches Wort gestattet: Sicher waren es viele, die sich in der Vorbereitung der Festtage und des Pro-

gramms Gedanken machten und sich für die Realisierung der Ideen einsetzten. Ganz besondere Verdienste erwarb sich Bürgermeister Marius Hick, der sich nicht nur als Ideengeber auszeichnete, sondern in den Phasen der Durchführung Engagement in vielfacher Form zeigte. Er war meistens der Erste bei den anstehenden Arbeiten und der Letzte, der die Veranstaltung mit seiner Frau Cornelia verließ. Also ein echtes Vorbild.

VIELE HELFER

Und was wären die Festtage ohne die vielen Helfer, die sich um das leibliche Wohl der unzähligen Gäste kümmerten. Stellvertretend hierfür einige Bilder.

HELFER



Im Küchenbereich



Im Barbetrieb



Bei den Getränken



Im Außenbereich

**ERINNERUNGEN
RUND UM DAS JUBILÄUM**



Jahreskalender 2016
zum Preis von 11,00 €



Ortsgeschichte
zum Preis von 29,95 €
(zuzüglich Verpackung und Versand)



Märklin-Kühlwagen Ho
zum Preis von 25,00 €



Jubiläumsmedaillen
in 333er Feingold
in 999er Feingold
in Silber
(inkl. Etui und Zertifikat)

zum Preis von 395,00 €
zum Preis von 945,00 €
zum Preis von 37,50 €

in Bronze oder Messing
als Schlüsselanhänger

zum Preis von 7,50 €
zum Preis von 6,50 €

**WEITERE MEILENSTEINE
IM JUBILÄUMSJAHR**

Aber auch sonst ist es den Vereinen, der Gemeindeverwaltung und den Kirchen nicht „langweilig“ gewesen. Zur Vervollständigung des Rückblicks beginnen wir in den letzten Monaten des Jahres 2014 und machen uns auf einen Rundgang durch die Gemeinde, um die einzelnen Veränderungen anzusprechen.



Lärmschutzwand „Marrbacher Öschle“

Dazu stehen wir zunächst auf dem Bahnhofvorplatz und schauen über das Bahnhofsgelände. Es fällt auf, dass die Verladerampe abgebrochen wurde, um der Lärmschutzwand für das Neubaugebiet Marrbacher Öschle Platz zu machen.

Unser Blick gleitet hinunter zur Bahnhofstraße. Unübersehbar die neuen innerörtlichen Hinweisschilder, die von der Gemeinde in Auftrag gegeben wurden.



Das neue Ortsleitsystem

Zur Erinnerung an das Jubiläumsjahr ist darüber hinaus daran gedacht, historisch interessante Stellen in der Gemeinde mit Hinweisschildern zu versehen und so einen historischen „Rundweg“ anzulegen, der Besuchern und Interessierten aufzeigt, dass sie sich auf geschichtsträchtigen Boden bewegen. Die Vorbereitungsgruppe hat schon die entsprechenden Vorschläge eingebracht.

Unser Weg führt vorbei an der Friedrichstraße. Hier sind die Kanal- und Straßensanierungsarbeiten in vollem Gange. Der Gemeinderat hatte den Austausch des

Mischwasserkanals im vorderen Teilbereich der Friedrichstraße beschlossen. Im Zusammenhang mit diesen Kanalisationsarbeiten soll die in diesem Abschnitt der Friedrichstraße verlegte Wasserleitung ebenfalls ausgetauscht werden. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 610.000 €.



Inzwischen wurden die letzten Arbeiten bereits abgeschlossen

Gleichzeitig wurde die Barrierefreiheit verbessert und weitere Gehwegabsenkungen in verschiedenen Bereichen der Gemeinde vorgenommen.



Hier die Gehwegabsenkungen im Bereich Ecke Lindenstraße/Austraße

Weiter geht es zum Neubaugebiet „Marrbacher Öschle“. Der zweite Bauabschnitt wurde im Frühjahr begonnen und planmäßig im Juli fertiggestellt.



Die Arbeiten beginnen



Die Erschließung des II. Bauabschnitts im Marrbacher Öschle wurde bereits abgeschlossen

Nun geht es über den Unteren Steg in den Ortskern. Auffallend sind die im Hinblick auf das Jubiläumsjahr überall aufgeräumten Vorgärten.

An der Hauptstraße kommt natürlich das alte Problem mit der B10 in den Sinn. Die über 50jährige Geschichte scheint nun doch noch ein Happy End zu finden, denn im Oktober 2015 fand der feierliche Spatenstich zum Beginn der Arbeiten an der Ortsumfahrung statt. 13 Akteure vom Staatssekretär Norbert Barthle im Bundesministerium über den baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann, Landrat Edgar Wolff bis zu unserem Bürgermeister – griffen zu den Geräten, um den Startschuss für ein Projekt zu geben, das über ein halbes Jahrhundert lang angemahnt wurde.



Beobachtet wurde das Geschehen nicht nur vom Fernsehen und zahlreichen Fotografen, sondern auch von über 400 Bürgerinnen und Bürgern, die Zeugen an dem Spektakel sein wollten, auf das sie so lange gewartet hatten. Mit dem feierlichen Spatenstich wurde auch der Beginn des Hochwasserschutzes für den südlichen Ortsteil gefeiert.

Bereits im August wurde ein Ersatzhabitat für die Zauneidechsen angelegt. Die Maßnahmen waren im Rahmen der Verlegung des Barbarabachs notwendig geworden.

Über die B10, die Hauptverkehrsader durch das Filstal, erreichen wir den mustergültig gepflegten Friedhof. Hier fallen vor allem die vielen Grünflächen auf, sie lassen sich durch die zahlreichen Feuerbestattungen erklären, die das Ergebnis eines geänderten Beerdigungsverhaltens sind.



Kolumbarien



Originalgetreu sanierte Friedhofsmauer



Stele für Urnenbaumgräber



Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung trauern um ihren hochverdienten Alt-Bürgermeister

Heinz Nagel

07.08.1922 – 28.09.2015

Bürgermeister a.D.
Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Träger des Ehrenkreuzes der Bundeswehr in Gold

Heinz Nagel war von 1954 – 1986 Bürgermeister der Gemeinde Gingen an der Fils. Mit Geschick, Können und Weitsicht setzte er in den schwierigen Nachkriegsjahren wichtige Grundsteine für das Erscheinungsbild und die Infrastruktur der Gemeinde. In seiner Amtszeit hat er Gingen an der Fils mit zukunftsweisenden Impulsen und seiner außerordentlichen Tatkraft stets weiterentwickelt sowie nachhaltig geprägt.

Den örtlichen Vereinen und der Bürgerschaft war er in besonderem Maße verbunden und hat die kulturelle und sportliche Entwicklung in der Gemeinde sowie die Partnerschaftstreffen der Heimatvertrieben in besonderer Weise gefördert.

In Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um das Gemeinwohl wurde ihm im Jahr 1979 die Gemeindeehrenplakette in Gold verliehen.

Mit Herrn Nagel verlieren wir unseren hochgeschätzten und überaus verdienten Alt-Bürgermeister, der seinem Gingen bis zuletzt sehr verbunden war.

Dankbar werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie und insbesondere seiner Frau gilt unser Mitgefühl.

Marius Hick
Bürgermeister

Die Beerdigung findet am Freitag, den 2. Oktober 2015, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Eislingen/Süd statt.



Hier gedenken wir unserem ehemaligen Bürgermeister Heinz Nagel, der am 28.09.2015 in Eislingen verstorben ist – Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, Träger des Ehrenkreuzes der Bundeswehr in Gold. Heinz Nagel war von 1954 bis 1986 Bürgermeister unserer Gemeinde Gingen an der Fils. Mit Geschick, Können und Weitsicht setzte er in den schwierigen Nachkriegsjahren wichtige Grundsteine für das Erscheinungsbild und die Infrastruktur der Gemeinde. In seiner Amtszeit hat er unsere Gemeinde mit zukunftsweisenden Impulsen und seiner außerordentlichen Tatkraft stets weiterentwickelt sowie nachhaltig geprägt.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit fallen mir vor allem die Hohensteinhalle, die Schule, das Rathaus und die Aussegnungshalle ein.



Auch gedenken wir unserem langjährigen Bauhofleiter, Kurt Bausch, der am 31.08.2015 verstarb. In Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um das Gemeinwohl wurde Herrn Bausch im Jahr 1985 die Gemein-deehrenplakette in Silber verliehen.



Gemeindeverwaltung und Gemeinderat trauern um Herrn

Kurt Bausch

23.02.1929 – 31.08.2015

Der Verstorbene war von 1964 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1992 Bauhofleiter der Gemeinde Gingen an der Fils. In Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um das Gemeinwohl wurde Herrn Bausch im Jahr 1985 die Gemein-deehrenplakette in Silber verliehen.

Mit Herrn Bausch verlieren wir einen sehr geschätzten und hilfsbereiten Menschen und einen liebenswerten Kollegen.

Seine Verdienste und sein Wirken werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Marius Hick
Bürgermeister

Unser Weg führt uns an der Kindertagesstätte Sonnenschein vorbei, die in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen feiert und auch Sanierungsmaßnahmen erfuhr, wie zum Beispiel die Renovierung der Gruppenräume.



Die Bodenbeläge wurden erneuert

Jetzt gehen wir an den Behelfswohnungen für Asylbewerber vorbei, die inzwischen voll belegt sind. Gingen soll 74 Flüchtlinge aufnehmen, zuvor jedoch muss ein weiteres Gebäude errichtet werden. Diese Maßnahme soll im Frühjahr 2016 in Modulbauweise erfolgen. Kostenträger hierfür ist der Landkreis.

Gerne verlassen wir wegen des kaum aushaltbaren Lärms die Hindenburgstraße und erreichen über die Pfarrstraße das Modehaus Fischer und Stegmaier, welches für seine freundliche und individuelle Beratung einen Service-Preis erhalten hat, die Bahnhofstraße.



Christine Stegmaier und Silke Schmid führen die Modehäuser von Fischer und Stegmaier im Kreis

Bevor wir in die Lindenstraße abbiegen, schauen wir zum Rathaus und erinnern uns an das letzte Hochwasser, das nun ja auch wirklich das Letzte gewesen sein soll, wenn die Hochwasserbauten der Gemeinde an der Grünenberger Straße „greifen“.

Interessant war auch die Ausstellung „Grüße aus Gingen“ für die Roland Schramm verantwortlich zeichnete, und die „Die Post im Wandel der Zeit“ zum Thema hatte.



Eheleute Schramm mit Bürgermeister Hick bei der Vernissage am 17.04.2015

Im Rathaus wurden neue Beleuchtungskörper installiert und auf LED umgestellt. Investitionssumme: 42.000 €, davon 17.000 € gefördert aus dem „Energie- und Klimafond“ des Bundes. Hier wurden im Foyer energieintensive Halogenstab-Strahler durch modernste LED-Leuchten im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss ersetzt.



Neue LED-Beleuchtung im Rathaus

Mit der Gemeinde Salach wurde eine Standesamts-Kooperation abgeschlossen. Unser Bild zeigt BM Hick und BM Lutz bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Die jeweiligen Standesämter vertreten sich bei personellen Engpässen.



BM Hick und BM Lutz (Gemeinde Salach)

Das Rathaus ist durch die Bibliothek und die vielen Veranstaltungen der sehr rührigen Volkshochschule mit ihrem umsichtigen Leiter Norbert Heinrich zu einem richtigen „Kulturtempel“ geworden.

Ein riesiger Omnibus drückt uns fast auf den Gehweg und fordert uns zum Weitergehen auf. Über die Lindenstraße kommen wir zur Hohensteinhalle, die durch schöne Prallwände eine Aufwertung erfährt und vor allem der Sicherheit der Sporttreibenden dient.



Prallschutz am Bühnenbereich



Prallschutz im hinteren Hallenbereich

Erneuerung der Innenbeleuchtung im Foyer und in den Toiletten der Hohensteinhalle.



LED-Beleuchtung im Foyer der Hohensteinhalle

Grundsätzliche Veränderungen erwartet das Schulareal. Wenn sich die Schulstrukturen wirklich so ändern, wie es die grün-rote Landesregierung anstrebt, wird die Hauptschule, wie in Gingen, im ganzen Land ersatzlos gestrichen. Über das Grundschulgebäude ragt ein riesiger Baukran, der für die Erweiterung der Hohensteinschule gebraucht wird.



Spatenstich zum Neu- und Anbau der Hohensteinschule mit Kindergarten am 12.01.2015

Stichwortartig wollen wir noch ein paar Aktivitäten ansprechen, die es sicher verdient hätten, ausführlicher behandelt zu werden. Aber (wie so oft) würde dies den Rahmen dieses Heimatbriefes sprengen.

NOVEMBER 2014:

11.11. St.-Martins-Fest mit Laternenumzug der drei Kindergärten



25.11. Blutspenderehrung



v.l.n.r.: BM Hick, Jennifer Hampel (10), Daniel Hummel (10), Marius Mollenkopf (10), Jürgen Grünberger (25), Daniel Hettich (25), Manfred Rau (150). (In der Klammer Anzahl der Blutspenden)

29.11. Ausstellung „Weihnachten vor 100 Jahren“



Roland Schramm beim Vorbereiten der Ausstellung

29.11. Adventstreff vor dem Rathaus



29.11. Besinnliche Stunde in der St. Barbarakirche



DEZEMBER 2014:

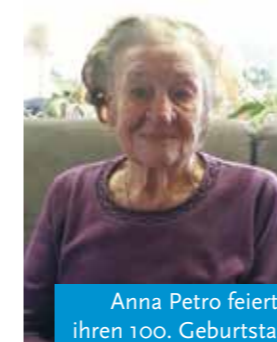
08.12. Adventlicher Lichterabend in der Johanneskirche

14.12. Offenes Adventsfenster der Landfrauen



Die offenen Adventsfenster der Landfrauen haben sich etabliert

JANUAR 2015:



Anna Petro feierte ihren 100. Geburtstag

02.01. Albert Bader Gedächtnisturnier

06.01. Festliches Neujahrskonzert in der Johanneskirche

07.01. Älteste Gingenenerin

08.01. Jubiläumsbier – Zwickelprobe Brauerei Kumpf
Gingen feiert sein Jubiläum mit einem eigens gebrauten Bier – der Vorsitzende des Kultur- und Sportkreises Axel Mank, Brauerei-Inhaber Hans-Frieder Kumpf und Bürgermeister Marius Hick (von links) stoßen darauf miteinander an.



14.01. Prosit 2015 – kath. Gemeindezentrum

15.01. Jahresrückblick – ev. Gemeindehaus

16.01. Bürgerempfang im Rathaus



v.l.n.r. BM Marius Hick, Traute Geiger (Krankenpflegeverein), Inge Bauer (Liederkranz), Manfred Schurr (Turnerbund), Irmin Schnarrenberger (Blau Kreuz) und Rose Scheifele (Landfrauen)

FEBRUAR:

01.02. Orgelkonzert mit dem Kirchenmusikdirektor i.R. Gerhard Klumpp in der Johanneskirche

07.02. Faschingsparty mit den „Partyfürsten“ in der Hohensteinhalle, Musikverein

MÄRZ:

11.03 „Nein sagen“ – eine Dia-Meditation – kath. Gemeindezentrum

12.03. Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums zum vorgezogenen Bau der B 10-Brücke an der Grünenberger Straße

13. 03. Gingenener Autoren lesen – Johanna Schober, Hildegard Brucker und Günther Ihring



v.l.n.r. Günther Ihring, Johanna Schober und Hildegard Brucker

14.03. Frauenfrühstück – ev. Gemeindehaus

14.03. Second-Hand-Bazar – VHS

14./15.03. Kirchengemeinderatswahl der Katholischen Kirchengemeinde Kuchen/Gingen

22.03. Rundwanderung I des Albvereins

26.03. Mittagessen der Lokalen Agenda

APRIL:

25.04. Kreiselfest – Industriegebiet „Untere Schorteile“

26.04. Erstkommunion St. Barbara Kirche

26.04. Konfirmation I

MAI:

08.05. Vereinsschießen der Zimmerstutzengesellschaft

09.05. Tag der offenen Tür – KiTa Sonnenschein und 25jähriges Jubiläum

17.05. Blüten- und Honigfest und verkaufsoffener Sonntag



Blumenstube Bosch



die Modenschauen von Fischer + Stegmaier sowie Brautmoden Kröner

JUNI:

11.06. 8. NWZ-Blasmusik-Festival bei der EWS Arena



Punkt 18 Uhr hob Gunnar Merkert, seit März neuer Vebands-Dirigent, den Taktstock und bewies mit unserem Musikverein, wie erfrischend vielfältig Blasmusik sein kann

14.06. Musikerhock beim Rathaus – Musikverein



Beim Musikerhock wird der Schatten gesucht

15.06. Lebenshilfe bedankt sich für viele Jahre kommunaler Unterstützung



v.l.n.r. BM Tritschler (Wiesensteig), BM Hick (Gingen), BM Ansorge (Birenbach), BM Kohl (Gammelshausen), BM Schäfer (Mühlhausen), Uwe Hartmann (GF der LH GP), Hans Brodbeck (Vorsitzender der LH GP)

JULI:

05.07. Fest rund um die Kirche



Fest rund um die Johanneskirche

10.-12.07. Airlinertreffen Fliegergruppe in Oppingen
25.07. Mitglieder der „Tauchinsel Göppingen“ säubern die Fils auf der gesamten Gemarkung Gingen

25.07. Vis-à-Vis Filshock



Beim Entenrennen – wer wird Sieger?



Ausgelassenes Treiben beim Vis-à-Vis

24.07. Sponsorenlauf der Hohensteinschule
24.07. Bundesliga Handball, Hohensteinhalle
Frisch Auf! Damen gegen TG Nürtingen



Handball der Spitzenklasse konnten die zahlreichen Zuschauer in der Hohensteinhalle genießen

26.07. Ökumenischer Gottesdienst im Grüneauf dem Schafenberg
26.07. Gartenfest der Gartenfreunde Gingen e.V.
29.07. Kinder- und Jugenddisco im Rathaus
29.07. Bundesliga Handball, Hohensteinhalle
Frisch Auf! Herren gegen TV Neuhausen

AUGUST:

02.08. Wiesenhock des Obst- und Gartenbauvereines
13.08. Seniorenprogramm der Gemeinde
Fahrt zur Gartenschau nach Mühlacker an der Enz und zum Kaffeemühlenmuseum



Gut besuchter Seniorenausflug

SEPTEMBER:

06.09. Reitertag
09.09. Urlaub im Dorf – ev. Kirchengemeinde
13.09. Oldtimertreffen
20.09. Sunday ist Funday – verkaufsoffener Sonntag in Gingen



Sunday ist Funday mit Flohmarkt

20.09. 1100 Jahre Hürbelsbach – Ausstellung im Foyer der Stadthalle Donzdorf
27.09. Leichtathletiktag – Turnerbund

OKTOBER:

02.10. April 1945 – Das Kriegsende im Landkreis Göppingen – Film im Rathausfoyer
03.10. Herbsthock der Feuerwehr
10.10. Schnapperball





Die katholische Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen bekommt einen neuen Pfarrer. Der 43-jährige Pater Shaji Joseph tritt seinen Dienst an.



Addy Axon mit seinen Puppen

Beenden wollen wir dieses Kapitel mit einem Rückblick auf den alle 2 Jahre stattfindenden Schnapperball, der von der Gemeinde veranstaltet wird, um über – durchaus vorhandene – Vereinsgrenzen hinweg, Gelegenheit zu bieten, einander näher zu kommen und ein paar unbeschwerte Stunden gemeinsam zu feiern.



Der Musikverein – ein fester Bestandteil des Schnapperballs



Sandstumpen-Jumps aus Steinheim am Albuch mit ihrer raffinierten Choreografie der „Drei Tenöre“

Wenn Ihnen, liebe derzeitige und ehemalige MitbürgerInnen der Heimatbrief etwas „gebracht“ hat, würden wir uns über Rückmeldungen, die wir dann in unserem Mitteilungsblatt veröffentlichen, sehr freuen.

Wir verbleiben mit den besten Wünschen für Glück und Gesundheit.

Hans Wimmer

Hans Wimmer
Ehrenbürger

1100
Jahre
915-2015

SELTENE EHEJUBILÄEN KONNTEN FEIERN:

Eiserne Hochzeit:

15.04. Ladislaus Krebes und Erna Anna geb. Richter, Grabenstraße 82

28.10. Gerhard Josef Piechaczek und Irmgard Luise geb. Kopp, Eichendorffstraße 2

Diamantene Hochzeit:

24.12.2014 Rolf Adalbert Henne und Theresia geb. Fellner, Schubartstraße 24

16.08.2015 Wilhelm Friedrich Buck und Anna geb. Rus, Hohensteinstraße 10

Goldene Hochzeit:

03.06. Werner Maier und Helga geb. Blessing, Lärchenweg 8

25.06. Reinhold Erlebach und Waltraud geb. Bischof, Hohensteinstraße 4

24.07. Hans Joachim Diering und Christine Emilie geb. Kobis, Lärchenweg 17

30.07. Jürgen Erich Abraham und Elfriede Marie geb. Neuwirth, Grabenstraße 74

14.08. Reiner Werner Wolff und Gerde Hedwig geb. Vetter, Hohensteinstraße 21

GEBURTSTAGE

Alt-Gemeinderat Klaus Wimmer (SPD-Gemeinderat 1973 – 2002 und stellv. Bürgermeister 1989 – 2002) feierte am 02. August seinen 80. Geburtstag.



Für immer verlassen haben uns:

02.11.2014: Monika Marianne Matousch geb. Göhlke, Uferstraße 4

27.11.2014: Eberhard Wolf, Daimlerstraße 6

12.12.2014: Anneliese Hornberger geb. Reinhardt, Große Gasse 5

12.12.2014: Ernst Karl Maurer, Buchenweg 6

17.12.2014: Margarethe Schwarz geb. Swetlik, Friedrichstraße 34

21.12.2014: Karl Friedrich Roos, Grünenberger Straße 12/1

01.01.2015: Luise Sauer, Birkenweg 19

05.01.2015: Anna Schlecht, Friedrichstraße 4

08.01.2015: Renate Maria Schüler geb. Hofmann, Am Mühlbach 23

09.01.2015: Walter Pompe, Max-Eyth-Straße 12

09.01.2015: Jürgen Schmolz, Schillerstraße 6

19.01.2015: Erwin Eugen Rück, Uferstraße 42

12.02.2015: Erika Balbach geb. Frick, Hindenburgstraße 110

16.02.2015: Hans Peter Sauer, Birkenweg 19

24.02.2015: Otto Clement, Hintere Gasse 7

03.03.2015: Irene Johanna Schönholz geb. Beyer, Austraße 29

25.03.2015: Gustav Georg Mühlhäuser, Grünenberg 1

22.04.2015: Matthäus Julius Schall, Mühlgasse 1

14.05.2015: Ernst Georg Christian Hetzler, Gustav-Schwab-Straße 3

30.05.2015: Hans Karl Russ, Donzdorfer Straße 19

26.06.2015: Karl Schnarrenberger, Bismarckstraße 20

13.07.2015: Emilie Marta Rothermel, Pfarrstraße 16

17.07.2015: Eugenie Gertrud Steck geb. Fetzer, Birkenweg 15

01.08.2015: Edith Bergsträser geb. Reiser, Ebereschenweg 20

28.08.2015: Irma Elfriede Prestel geb. Eiche, Hindenburgstraße 80/1

31.08.2015: Helmut Bressmer, Hohensteinstraße 23

31.08.2015: Klaus Rudolf Kühnel, Am Mühlbach 29

25.09.2015: Guido Bruno Jorzig, Friedrichstraße 63

08.10.2015: Elfriede Margarete Blank geb. Boos, Grabenstraße 52

16.10.2015: Traute Emma Ella Geiger geb. Bohnhoff, Friedrichstraße 59

19.10.2015: Wolfgang Wollenberg, Bahnhofstraße 32

26.10.2015: Peter Wilhelm Schnarrenberger, Hintere Gasse 17

03.11.2015: Marianne Traub geb. Schläiß, Uhlandstraße 7

Stebefälle vom November 2014 – Oktober 2015

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Gingen an der Fils
Kultur- und Sportkreis Gingen e.V.
Bahnhofstraße 25
73333 Gingen an der Fils
www.gingen.de

Text: Hans Wimmer, Margit Hölscher,
Marius Hick (verantwortlich)
Bilder: Gemeindearchiv, Günter Elischer,
Wolf-Dieter Fauth, Günter Hommel,
Klaus Machacek, Axel Mank, Reinhold Schauer,
Frank Witzelmaier, Geislinger Zeitung

Gestaltung und Satz: Tinoversum GmbH, Göppingen

Druck: W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart



ZUM ABSCHLUSS:

Ein Gedicht zur 1100-Jahrfeier der Gemeinde von Hildegard Brucker.

Onser Genga em Jubiläomsjohr Zwoitausaduffzeah

A Flecka, würdig zom Besenga
isch zweifelsohne onser Genga!
Dees isch a Dorf ond isch a Perle
em Filstal, höchst bekannt, ja währle.

Ond Schwäbisch schwätza deant-mr au
ob Bua ob Mädle, Maa ond Frau.
Ao Hochdeitsch macht ons koi Problem;
miir schwätzed ganz, wia-s ons genehm.

Zeit gnuag zom Wachsa, dees isch wohr
hot Genga g'heet elfhondert Johr
Ond dees wird g'feirat, dass-es badded,
mit Jubiläomsbier wird g'schtartet.

Au isch gebota, was ma braucht
Für Koopf ond Herz, Füaß, Hend ond Bauch!
Ond dass-dia Gengener send uff Droht
Zoigt a Konschtwerk, des em Kirchplatz schtobt.

Wollt ons dereinscht a Nochber berappa
hot Genga zua'g'langt flugs mit „schnappa“!
Als Schnappr send-mr drom bekannt
Talauf, tal-na em Schwobaland!

Au driebertnaus glenzt onser „Schein“
Weag'ra alta Kirchalnschrift „en Schtein“
De ältescht sei's en dera Art,
dia Deutschland zu präsentiera hat.

Weit hent-mers brocht, ihr liabe Leit
s'gibt nex, was et en Genga geit:
Handwerk ond Induschtrie am Ort,
au G'schäfr, Kultur, Soziales, Schport.

S'gibt Kircha, Schual ond Kendrgarda,
zwei Bah'glois, a Bee-Zehn, - zom Warta.
S'gibt viel Verei', reacht schtark ond g'sond,
s'gibt Pferdla, Lamas, Katz' ond Hond.

Em Rothaus sitzt's Dorfparlament
Des jedan Wonsch der Bürger kennt.
D'r Chef, omtriebig, mit viel G'schick
schtocknüachtern kaascht do saga: Hick!

Vom Urschprong bis zur S B I
Durch Genga-naa zom Vis-a-wii
Ond weitr, zwischa Städt' ond Äckr
Fliaßt osra Fils, bis naa zom Neckr,
om, ohne gänzlich zu versaufa,
em Neckrwassr weitr'z'laufa.

Omrahmt von Berg' au, wonderschea
Isch Genga, - ja, dees muaß-mr seeah:
Da Hauaschtoi ond's Scharfaschlössle,
da Burra, Fränkl, Marra, s'Ööschle –
doo goht-dr s'Herz auf, kaa-dr saga
an Frühjohr-, Sommr-, Herbstestaga,
sogar em Wentr, haidanei
wenn's traumhaft leit em frischa Schnai!

Ond wenn-du kommscht uff Genga zua
Von auswärts, von-dr Urlaubsruah,
no grüaßt-di onser Kirchaduura
mit goldnem Gockl, blaue Uhra,
dass dir's wird en-dr Seel ganz wohl,
wia'd Hoimat oifach wirka soll!

Von Genga gäb's no viel zu saga,
jedoch, vom Dichta knurrt d'r Maga
ond ma-kriagt an gewalt'ga Durscht!
S'wär guat a frischa Gengemer-Wurscht!

Ond Gengener Luika hendadrei!
Heit miaßat's Schpezialitäta sei!
Als ii-Dipfele no-a Schnappr-Pralinee
Von onsam allseits beliabta Caffee!

Zom Schluss könnet-mr jetzt z'ammafassa,
s'isch ernscht g'moint, noi, garet zom Schpassa:
weam's ,d Hoimat isch, ond weams doo g'felt,
für-dean isch Genga d'r Naabl der Welt!

Januar 2015, Hildegard Brucker



Gemeinde Gingen an der Fils

Bahnhofstraße 25 • 73333 Gingen an der Fils
www.gingen.de